

INITIATIVE KAARSTER GEGEN FLUGLÄRM



„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Hinterfeld 44c, 41564 Kaarst

„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“
c/o Werner Kindsmüller
Hinterfeld 44c
41564 Kaarst
02131-1769617
kindsmueller@kagf.de
www.kagf.de

An die Presse

Bei Rückfragen: 0151-28804294

15/20219

Kaarst, 17. Juni 2019

„Kaarster gegen Fluglärm“ unterstützt Europäische Bürgerinitiative für Einführung einer Kerosinsteuer.

Die Besteuerung von Kerosin für den Luftverkehr ist das Ziel einer europäischen Bürgerinitiative, die dafür bis Mai nächsten Jahren 1 Million Unterschriften sammeln muss, damit sich die Europäische Kommission und das Europaparlament mit dem Anliegen befassen müssen.

Der Verbrauch von Kerosin im Luftverkehr ist heute in Deutschland im Gegensatz anderen Verkehrsträgern steuerfrei. Der Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ ruft zur Unterstützung der Initiative auf: „Der Luftverkehr ist die klimaschädlichste Form der Mobilität. Laut einer Prognose des Dachverbands der Fluggesellschaften (IATA) soll sich der Verkehr bis 2036 verdoppeln. Vor dem Hintergrund der beginnenden Klimakatastrophe muss dieser Trend umgedreht werden. Statt mehr, muss weniger geflogen werden. Eine Besteuerung des bisher in Deutschland steuerbefreiten Kerosin würde die Ticketpreise erhöhen und damit die Zahl der Flüge senken,“ glaubt der Vorsitzende des Vereins Werner Kindsmüller. Auf diese Weise würde auch die Lärmbelastung der Anwohner erheblich zurückgehen. Kindsmüller stützt sich dabei auf ein Gutachten der EU-Kommission, das zum Ergebnis kommt, dass mit Hilfe einer Besteuerung des Treibstoffverbrauchs die Zahl der Flüge von Deutschland aus um 12% gesenkt werden könnte. Würde Kerosin wie Benzin besteuert, fielen Steuereinnahmen von jährlich 8,2 Mrd. € an.

Die Bürgerinitiative kann unter dem folgenden Link unterstützt werden:

<https://eci.ec.europa.eu/008/public/#/initiative>

